

16.04.2013 – 11:00 Uhr

Kanton Genf testet mit m-way umweltfreundliche Mobilitätsinfrastruktur

Zürich (ots) -

Verwaltung des Kantons Genf setzt Mobilitätsplan zur CO₂-Reduktion schrittweise um

Glattbrugg, 16. April 2013 - Im Rahmen eines Pilotprojektes testet das Departement des Innern des Kantons Genf zurzeit eine neue Mobilitätsinfrastruktur. Das Herzstück bildet die innovative Online-Sharing-Plattform sharoo, mit der Mitarbeitende Fahrzeuge einfach miteinander teilen können. Als Teil des Projektes wird den Testpersonen zudem eine umweltfreundliche Fahrzeugflotte mit Elektrofahrzeugen zur Verfügung gestellt. Mit diesem Projekt will der Kanton ein Umdenken im beruflichen Mobilitätsverhalten auslösen und mittelfristig einen nachhaltigen Beitrag zur CO₂-Reduktion leisten. Gleichzeitig sollen neue kostengünstigere Konzepte des betrieblichen Fahrzeugteilens getestet werden.

Der Kanton Genf gehört mit seinen 28'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einer der grössten kantonalen Verwaltungen in der Schweiz. Mithilfe eines Mobilitätsplanes will dieser die umweltfreundliche Fortbewegung vorantreiben. Der Plan sieht vor, den Einsatz von Privatfahrzeugen für Geschäftszwecke sowie die Logistikaufwendungen drastisch zu senken. Gleichzeitig soll eine Infrastruktur geschaffen werden, die es den Mitarbeitenden erlaubt, für den täglichen Arbeitsweg die öffentlichen Verkehrsmittel oder umweltfreundliche Fahrzeuge zu nutzen.

Der Startschuss für ein erstes gross angelegtes Pilotprojekt fiel mit dem Umzug des Amtes für Mobilität und Tiefbau in ein neues Verwaltungsgebäude. In diesem wurden von Anfang an deutlich weniger Parkplätze für private Fahrzeuge zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig behandelt der Kanton Genf den Einsatz von privaten Autos und die Entschädigung von Geschäftsfahrten heute deutlich restriktiver, um auch auf diesem Weg die Mitarbeitende für ein Umdenken zu motivieren.

Vorreiterrolle übernehmen

Mit der neu entwickelten sharoo Online-Fahrzeug-Sharing-Plattform wurde die Grundlage für eine neue Mobilitätsinfrastruktur geschaffen. Diese wurde von m-way entwickelt und wird nun beim Kanton Genf im Rahmen eines Pilotprojektes in der Praxis getestet. sharoo erlaubt, via Smartphone Fahrzeuge miteinander zu teilen. "Die Fahrzeuge über eine Online-Plattform via Smartphone und mithilfe einer App zu buchen und zu nutzen, entspricht dem heutigen Zeitgeist," erklärt Patrick Herzig, Projektleiter Kanton Genf. "Zudem trägt eine solche Plattform dazu bei, die Logistikaufwendungen zu senken und erlaubt, schrittweise umweltfreundliche Fahrzeuge in die bestehende Fahrzeugflotte zu integrieren."

Im Rahmen des Pilotprojektes des Kantons Genf werden den zurzeit 160 beteiligten Mitarbeitende über 20 Elektrofahrzeuge sowie die entsprechende Ladeinfrastruktur zur Verfügung gestellt. Zur derzeitigen Fahrzeugflotte mit Elektrofahrzeugen zählen sieben Elektroautos, zehn E-Bikes sowie je zwei E-Scooter und E-Mofas.

Beinahe die Hälfte nutzt eigenes Auto

Wie hoch das Potenzial für eine ökologische Fortbewegung im Kanton Genf ist, ergab eine Umfrage, die im Vorfeld des Pilotprojektes durchgeführt wurde. Darin gaben rund 47% der Mitarbeitenden an, regelmässig mit dem eigenen Auto zur Arbeit zu fahren. Die Umfrage zeigte zudem, dass 57% der Befragten bei dienstlichen Fahrten kein Material transportieren müssen. Dies bedeutet, dass solche Strecke auch gut mit einem umweltfreundlicheren Verkehrsmittel zurückgelegt werden können.

Für m-way, die sich im Geschäftskundenbereich auf die Entwicklung und Realisation nachhaltiger Mobilitätskonzepte spezialisiert, hat das Projekt im Kanton Genf Vorzeigecharakter. "Erstmals konnten wir in einem professionellen Umfeld die beiden Elemente Buchungsplattform und eine Infrastruktur mit Elektrofahrzeugen zusammen bringen," erklärt Hans-Jörg Dohrmann, Geschäftsführer m-way. "Solchen integrierten Lösungen gehört die Zukunft, da sie erlauben, neue Mobilitätskonzepte schrittweise in bestehende Fahrzeuginfrastrukturen zu implementieren."

Das Pilotprojekt im Kanton Genf läuft noch bis Ende Jahr. Danach werden anhand der bis dahin gesammelten Erfahrungen die weiteren Ausbauschritte geplant.

Zu m-way

m-way wurde 2010 als Tochter der Migros mit dem Ziel gegründet, sich mit eigenen Fachmärkten frühzeitig im Bereich der Elektromobilität zu spezialisieren. Als Experte gestaltet m-way die ökologische und effiziente Fortbewegung von Menschen mit und leistet einen aktiven Beitrag im Wandel unseres Mobilitätsverhaltens. m-way bietet seinen Kunden ein sorgfältig ausgewähltes Angebot an Elektrofahrzeugen führender europäischer Marken (E-Velos, E-Scooter, E-Motorräder und Elektroautos) sowie Infrastrukturlösungen, innovative Online-Tools, Zubehör und einen umfassenden Service für eine neue Mobilität an. Dazu gehören auch Finanz- und Versicherungsdienstleistungen. Ökostromzertifikate sind fester Bestandteil des Fahrzeugangebots und gewährleisten die erforderliche Nachhaltigkeit. Als Tochter der Migros treibt m-way mit starken Partnern das Thema neue Mobilität voran. So engagiert sich m-way massgeblich in E-Car-Sharing-Projekten, z.B. in Zusammenarbeit mit Mobility, der SBB und Siemens.

Innerhalb von zwei Jahren hat m-way ein schweizerisches Filialnetz mit eigenen m-way Fachgeschäften in den bedeutendsten Schweizer Städten aufgebaut, namentlich in Zürich, Bern, Basel, St. Gallen, Genf und Lausanne. Ab 2013 will das Unternehmen mit

Franchise-Partner seine Präsenz weiter ausbauen. Im Geschäftskundenmarkt bietet m-way Unternehmen, Institutionen und Organisationen ein umfassendes Angebot an Infrastrukturlösungen für eine moderne, ökologische Fortbewegung.

Hochauflösende Pressebilder www.m-way.ch/de/ueber-uns/medien/bilder.html

Kontakt:

m-way ag
Thomas Schröder
Director Marketing & Communication
Telefon +41 44 545 20 20
E-Mail thomas.schroeder@m-way.ch
URL www.m-way.ch

vademecom ag
pr und kommunikation
Jupiterstrasse 47
8032 Zürich
Telefon +41 44 380 35 36
E-Mail presse@vademecom.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000968/100736266> abgerufen werden.